

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikaflex® AT Connection

SIKAFLEX AT CONNECTION IST EIN 1-KOMPONENTIGER, FEUCHTIGKEITSHÄRTENDER, ELASTISCHER FUGENDICHTSTOFF, DER SOWOHL IM INNEN- ALS AUCH IM AUSSENBEREICH EINSETZBAR IST.



### BESCHREIBUNG

Sikaflex® AT Connection ist ein 1-komponentiger, feuchtigkeitshärtender, elastischer Fugendichtstoff, der sowohl im Innen- als auch im Außenbereich einsetzbar ist.

### ANWENDUNG

- Sikaflex® AT Connection ist zur Verbindung und Abdichtung einer Vielzahl von Baumaterialien geeignet
- Konstruktionsfugen, z.B. bei vorgefertigten Beton-Elementen oder Balkonbrüstungen
- Anschlussfugen bei Bauwerken, z.B. bei Fensterrahmen und Türen, Fassaden und Metallverkleidungen, Gasbeton
- Fugenabdichtungen bei Holz- und Metallbauten
- Abdichtungen im Reinraum und Klimaanlagebau

### VORTEILE

- zulässige Gesamtverformung  $\pm 25\%$  (ISO 9047)
- überstreichbar
- gute Witterungsbeständigkeit
- gute Haftung auf porösen und nicht porösen Untergründen
- lösungsmittelfrei
- ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften

### UMWELTINFORMATIONEN

- EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R
- LEED® EQc 4.1
- SCAQMD, Rule 1168
- BAAQMD, REg. 8, Rule 51

### PRÜFZEUGNISSE

- EN 15651-1 F EXT-INT CC 25 HM
- ISO 11600 F 25 HM



### PRODUKTINFORMATION

<b>Chemische Basis</b>	Silan terminiertes Polymer
<b>Lieferform</b>	300 ml Kartusche, 12 Kartuschen im Karton 600 ml Schlauchbeutel, 20 Beutel im Karton
<b>Farbe</b>	betongrau, weiß
<b>Haltbarkeit</b>	12 Monate ab Produktionsdatum
<b>Lagerbedingungen</b>	Im ungeöffneten Originalgebilde bei trockener Lagerung und einer Lagertemperatur zwischen +5°C und +25°C.

## TECHNISCHE INFORMATION

Shore A Härte	~24 (nach 28 Tagen)	(ISO 868)
Sekantenmodul	~0,40 N/mm <sup>2</sup> bei 100 % Dehnung (+23°C) ~0,60 N/mm <sup>2</sup> bei 100 % Dehnung (-20°C)	(ISO 8339)
Bruchdehnung	~450 %	(ISO 37)
Rückstellvermögen	~70 %	(ISO 37)
Widerstand gegen Weiterreißen	~4,5 N/mm	(ISO 34)
Zulässige Gesamtverformung	±25 %	(ISO 9047)
Witterungsbeständigkeit	8	(ISO / DIS 19862)
Einsatztemperatur	-40°C bis +90°C	

**Fugenausbildung**

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern.

Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und Größe. Die Fugenbreite muss  $\geq 10$  mm und  $\leq 35$  mm betragen. Das Verhältnis von Breite : Tiefe muss 2:1 entsprechen (Ausnahmen siehe untenstehende Tabelle).

### Standardfugenbreite zwischen Betonelementen

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Mindestfugentiefe [mm]
2	10	10
4	15	10
6	20	10
8	30	15
10	35	17

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzliche Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z.B. durch Vibrationen, Setzung oder horizontale Schiebung), müssen die Fugen dementsprechend angepasst werden. Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Für größere Fugen wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Service.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	Fugenlänge [m] pro 600 ml Portion	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
	6	10	10
	4	15	10
	3	20	10
	2	25	12
	1,3	30	15

  

Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile erlaubt (z.B. Sika Fugenhinterfüllprofil).		
Standvermögen	0 mm (20 mm Profil, +50°C)	(ISO 7390)	
Lufttemperatur	+5°C bis +40°C, mindestens +3°C über dem Taupunkt		
Untergrundtemperatur	+5°C bis +40°C		
Aushärtegeschwindigkeit	~2 mm/24 Stunden (+23°C / 50 % r.F.)	(CQP 049-2)	

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber, trocken, eben, frei von Fett, Staub und losen Teilen sein. Farbe, Zement-schlämme und andere schwach haftende Teile müssen entfernt werden. Sikaflex® AT Connection haftet sehr gut auf vielen Untergründen ohne Vorbehandlung und/oder Aktivierung. Für optimale Haftung und bei kritischen Anwendungen mit großen Fugenbewegungen, starker Bewitterungsbeanspruchung oder hoher Wassereinwirkung beachten sie folgende Vorbehandlungsschritte oder verwenden Sie die Sika® Vorbehandlungstabelle Sealing & Bonding.

#### Nichtsaugende Untergründe

Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) mit Sika® Aktivator 205 und einem fusselfreien Tuch reinigen. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. 2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis UP, EP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z. B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit Sika® Aktivator-205 und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink mit Sika® Aktivator-205 und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann Sika® Primer-3 N mit einem Pinsel auftragen. Anschließend 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

#### Poröse Untergründe

Beton, Gasbeton, Zementverputze, Mörtel, Backstein, etc. mit Sika® Primer-3 N vorbehandeln. Abluftzeit mindestens 30 Minuten und maximal 8 Stunden.

Bitte beachten:

Die oben angeführten Abluftzeiten gelten bei 23°C / 50% r.F. Primer sind ausschließlich Haftvermittler, sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Sie verbessern jedoch die Dauerhaftigkeit der Abdichtung/Verklebung.

### VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Sikaflex® AT Connection wird gebrauchsfertig geliefert. Nach entsprechender Reinigung und Untergrundvorbereitung das Hinterfüllprofil in gewünschter Tiefe anbringen und wenn nötig Primer auftragen. Portion in Hand- oder Druckluftpistole geben und Sikaflex® AT Connection in die Fugen ausdrücken. Sicherstellen, dass der Kontakt mit den Fugenseiten gewährleistet ist. Luftschlüsse vermeiden.

Sikaflex® AT Connection muss fest gegen die Fugenseiten gepresst werden, um eine gute Haftung sicherzustellen. Bei speziell scharfkantigen oder extrem schmalen Fugen Abdeckband verwenden. Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerk-

zeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial ange-drückt werden muss. Das Abdeckband vor Ablauf der Hautbildungszeit entfernen. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Sika® Abglättmittel geglättet werden. Dies ergibt eine glatte Dichtstoffoberfläche. Beim Einsatz von anderen Glättmitteln bitte Verträglichkeit prüfen.

### WERKZEUGREINIGUNG

Geräte und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Sika® Remover-208 und/oder Sika® TopClean T reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

### WEITERE DOKUMENTE

- Sicherheitsdatenblatt (SDB)
- Sika® Vorbehandlungstabelle Sealing & Bonding
- Anleitung zur Fugenwartung, -reinigung und -sanierung
- Technischer Leitfaden zur Fassadenabdichtung

### WICHTIGE HINWEISE

- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm überstrichen werden (Prüfung nach DIN 52452-4).
- Sikaflex® AT Connection kann wenn notwendig mit den meisten handelsüblichen Fassadenfarben überstrichen werden. Vorversuche müssen in jedem Fall ausgeführt werden. Beste Resultate werden erreicht, wenn die Überarbeitung erst erfolgt, wenn Sikaflex® AT Connection vollkommen ausgehärtet ist.
- Farbveränderungen entstehen durch den Einfluss von Chemikalien, hohen Temperaturen und/oder UV-Strahlung (besonders beim Farbton weiß). Diese Farbveränderungen haben jedoch keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften und die Haltbarkeit von Sikaflex® AT Connection.
- Sikaflex® AT Connection nicht auf Naturstein einsetzen.
- Sikaflex® AT Connection nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).
- Sikaflex® AT Connection nicht als Glasversiegelung, auf Naturstein oder zur Abdichtung in Bereichen mit andauernder Wassereinwirkung und Wasserdruck verwenden.
- Sikaflex® AT Connection ist nicht für Fugen in und um Swimming Pools geeignet. Verwenden sie Sikasil® Pool.

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter [www.sika.at](http://www.sika.at)

## RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter [www.sika.at](http://www.sika.at) abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23  
A-6700 Bludenz  
Tel: 05 0610 0  
Fax: 05 0610 1901  
[www.sika.at](http://www.sika.at)



PRODUKTDATENBLATT  
Sikaflex® AT Connection  
Mai 2016, Version 01.02  
020511020000000003

SikaflexATConnection-de-AT-(05-2016)-1-2.pdf